

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## William Shakespear's Schauspiele

Leben und Tod des Königs Johann

**Shakespeare, William**

**Zürich, 1776**

**VD18 90845161**

Dritter Auftritt.

---

### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden. Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216142](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-216142)

heute ist, die Franzosen zu ganzen Tausenden zu ver-  
schlingen.

Ludwig. Rührt unsre Trommeln, um diese  
Gefahren näher kennen zu lernen.

Saulconbridge. Du lernst sie gewiß kennen,  
Dauphin, zweifle nicht.

(Sie geht ab.)

### Dritter Auftritt.

Ein Schlachtfeld.

Seldgeschrey. K. Johann. Hubert.

K. Johann. Wie wird's mit uns? o! sag' es  
mir, Hubert.

Hubert. Uebel, fürcht' ich. Wie ist's mit Eurer  
Majestät?

K. Johann. Dieß Fieber, das mich schon so  
lange plagt, setzt mir gewaltig zu — O! ich bin  
herzlich krank!

Ein Bote (der hereintritt) Gnädigster Herr, Euer  
tapfere Vetter, Faulconbridge, bittet Eure Maje-  
stät, das Feld zu verlassen, und ihm nur zu melden,  
welchen Weg Ihr nehmt.

K. Johann. Sag' ihm, in die Abtey zu Swin-  
stead.

Bote. Seyd nur gutes Muths; denn die Menge  
Hilfsvölker, die der Dauphin hier erwartete, hat  
vor drey Nächten an den Sandbänken von Godwin  
gestrandet. Erst eben hat Richard diese Nachricht